

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 42

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester „ 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre „ 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Internationale Wechselkurs. — Baumwollmarkt. — Aussenhandel Belgiens 1902. — Englische Gefängnisstatistik für das Jahr 1901/02. — La journée du travail et la productivité.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation (B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (157¹)

Gemeinschuldner: A. Widmer & Co., Holz- und Kohlenhandlung, Hottingerstrasse Nr. 46, in Zürich V.

Anfechtungsfrist: Bis 10. Februar 1903 beim tit. Einzelrichteramt für das beschleunigte Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (180)

Failli: Durheim-Keller, R., confiserie du Kursaal, à Lausanne.

Délai pour intenter l'action en opposition: 14 février 1903.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation. (B.-G. 230.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (175)

Gemeinschuldnerin: Frau Strauss, Anna, geb. Vogel, von Magdeburg, wohnhaft an der Usterstrasse, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Dezember 1902.

Datum der Einstellungsverfügung: 27. Januar 1903.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite. (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Affoltern a/Albis. (183)

Gemeinschuldner: Siegrist, Arthur, Senn, von Zürich, in Affoltern a/Albis.

Datum des Schlusses: 2. Februar 1903.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (176/77)

Gemeinschuldnerin: Saalbaugesellschaft Zürich.

Datum des Schlusses: 28. Januar 1903.

Gemeinschuldner: Kappler-Zink, Alois, gewesener Gastwirt zum «Hirschen», an der Niederdorfstrasse, in Zürich.

Datum des Schlusses: 29. Januar 1903.

Kt. Bern. Konkurskreis Interlaken. (181)

Gemeinschuldner: Egger-Feuz, Johann, gew. Buchdrucker in Interlaken.

Datum des Schlusses: 31. Januar 1903.

Der Konkursverwalter: Michel, Notar.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat. (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Vaud. Greffe du tribunal de Cossonay. (182)

Débiteur: Chenuz, W., négociant à Montricher.

Date de l'homologation: 20 février 1903.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 2. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lang & Schneider in Bern (S. H. A. B. 1897, pag. 1319) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters, Leon Schneider, aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Paul Lang».

Inhaber der Firma Paul Lang in Bern ist Paul Lang, von Genf, in Bern. Natur des Geschäfts: Marchand-tailleur, Bärenplatz 2, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Lang & Schneider».

Bureau de Moutier.

31 janvier. Edouard Dirioq, originaire d'Ath (Belgique), et Edouard de Val, de Soerabaia, Ile de Java, Indes néerlandaises, tous deux domiciliés à Moutier, ont constitué à Moutier, sous la raison sociale Ed. Dirioq & Co., une société en nom collectif qui commence avec son inscription dans le registre du commerce et ayant pour objet l'exploitation du zonophone américain.

31 janvier. La société en commandite Ed. Boillat & Co., à Reconvilier (F. o. s. du c. du 11 juillet 1895, n° 178, page 747), donne procuration

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber folgender Urkunde: Gutschein Nr. 285, Fr. 550, für zurückbehaltene Garantiesumme.

Die Genossenschaft Eigenheim Zürich behält von ihrem Unternehmer, Herrn W. Keller, Zimmermeister, in Zürich V, die vertragsmässige Garantie im Betrage von Fr. 550 zurück und zahlt diesen Betrag ohne Zins, vorausgesetzt, die geleistete Arbeit bleibe bis dahin vertragsmässig anstandslos, am 1. April 1901 an ihn oder Ordre gegen Hinterlassung dieses Scheines an ihrer Kasse mit Franken fünfhundertundfünfzig aus laut Abrechnung vom 31. Dezember 1899.

Zürich, den 31. Dezember 1899.

Der Präsident: Ein Mitglied des Vorstandes:
(sig.) J. Baumann. (sig.) J. Grob-Fenner.

(W. 97¹)

Der Verwalter:
(sig.) A. Waldkirch.

wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert drei Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei unterzeichnetem Gerichte vorzulegen; ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 26. November 1902.

Im Namen des Bezirksgerichts, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können, auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich. Konkursamt Männedorf. (179)

Gemeinschuldner: Forster, Albert, Handlung, im Hasenacker, in Männedorf, dato unbekannt abwesend.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Januar 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 9. Februar 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Männedorf.

Eingabefrist: 4. März 1903.

Kt. Zürich. Konkursamt Meilen. (81¹)

Gemeinschuldner: Kuhl, Karl Heinrich, Weinhändler, früher Rechtsagent, von Kilchberg, wohnhaft in Feld-Meilen.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Dezember 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 21. Januar 1903, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Löwen in Meilen.

Eingabefrist: 16. Februar 1903.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (178)

Faillie: L'association La Sentinelle, à La Chaux-de-Fonds.

Date de l'ouverture de la faillite: 23 janvier 1903.

Liquidation sommaire (Art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 24 février 1903.

collective à Paul Perret-Boillat, du Locle, Louis-Paul Droz, de La Chaux-de-Fonds, et Fritz Ziegler, de Bâle, tous les trois domiciliés à Reconvilier. La société sera engagée par la signature collective de deux de ces fondateurs de procuration. Par ce fait, la procuration individuelle donnée à Paul Perret-Boillat est radiée.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 30. Janvier. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Stöcklin & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 16) treten als weiterer unbeschränkt haftender Teilhaber der bisherige Prokuratör Peter Stöcklin, dessen Prokuraunterschrift damit erlischt, und als weiterer Kommanditär der Prokuratör Arthur Werthemann-Burckhardt, von und in Basel, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken); dagegen reduziert Andreas Werthemann-Ehinger seine Kommanditbeteiligung um Fr. 50,000 auf den Betrag von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken); gleichzeitig erlischt seine Prokuraunterschrift.

30. Janvier. Der Verwaltungsrat der Elektrizitätsgesellschaft Alioth (Actiengesellschaft) in Arlesheim (Baselland) mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 327 vom 30. November 1898, pag. 1361) hat in seiner Sitzung vom 30. Dezember 1902 dem Adolf Gutzwiller, von Thierwil, in Arlesheim (Baselland) die Befugnis erteilt, kollektiv mit einem der andern Bevollmächtigten die Prokuraunterschrift für die Gesellschaft zu führen. Felix Burckhardt-Siber ist aus der Gesellschaft und Rudolf Alioth-von Speyr als Delegierter des Verwaltungsrates ausgeschieden und es sind somit deren Unterschriften erloschen.

31. Janvier. Die Firma J. Kestenholz in Basel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 26. Februar 1898, pag. 242) ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma Kartonnagen-Fabrik J. Kestenholz Söhne.

31. Janvier. Max Kestenholz und Hans Kestenholz, beide von und in Basel, haben unter der Firma Kartonnagen-Fabrik J. Kestenholz Söhne in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1903 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Kestenholz übernimmt. Natur des Geschäftes: Kartonnagen-Fabrik. Geschäftslokal: Elisabethenstrasse 41.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 31. Janvier. Unter der Firma Elektrizitäts-Werk Madulein gründet sich mit dem Sitze in Madulein (Engadin) eine Aktiengesellschaft welche den Zweck hat, auf Grund der ihr erteilten Konzession durch Bau und Betrieb eines Elektrizitätswerkes die Wasserkraft der Es-ohia bei Madulein auszunützen; es können auch Konzessionen weiterer Wasserkraften in und ausser dem Kanton erworben und nutzbar gemacht werden. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. Januar 1903 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 (Franken zweihundertfünfzigtausend), eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Franken fünf-hundert. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handels-amsblatt in Bern; der Verwaltungsrat kann neben diesem oder an dessen Stelle auch andere Tagesblätter als Publikationsorgane der Gesellschaft bestimmen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Präsident des Verwaltungsrates durch Einzelzeichnung aus. Als solcher wurde gewählt: Dr. jur. Gian Elias Romedi, von und in Madulein wohnhaft. Geschäftslokal: Haus Romedi & Cie. in Madulein.

31. Janvier. Die Firma H. Schötdeldreyer in Arosa (S. H. A. B. Nr. 114 vom 29. März 1901, pag. 453) wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 31. Janvier. Georg Hiller, von Hannover, wohnhaft in Romanshorn, und Wilhelm Hiller, von und in Hannover, haben unter der Firma Gebrüder Hiller in Romanshorn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen welche am 30. Januar 1903 begonnen hat. Versandgeschäft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1903. 31. gennaio. La società in nome collettivo Fratelli Torricelli, in Lugano (F. u. s. d. c. del 27 marzo 1883, n° 43, pag. 330) è sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta «Figli di F. Torricelli».

Giovanni Torricelli fu Giovanni e Giuseppe Torricelli di Francesco, di Lugano loro domicilio, hanno costituito in Lugano sotto la ragione sociale Figli di F. Torricelli, una società in nome collettivo, cominciata il 1° gennaio 1903, che assume l'attivo e passivo della ditta «Fratelli Torricelli» che è cancellata. Genere di commercio: Cardatura meccanica dei cascami di seta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1903. 2 février. La maison Charles Roth, à Chexbres (F. o. s. du c. du 23 mai 1898), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Lausanne.

31 janvier. La société en nom collectif Müller & Trüb, à Aarau, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 juin 1895), est dissoute dès le 31 décembre 1902.

Auguste Trüb-Müller, de Dübendorf et Aarau (ancien associé de Müller & Trüb), Jacob Müller-Suter, de Lenzbourg (ancien associé de Müller & Trüb), Wilhelm Zimmermann, de Zurich, et Auguste Trüb-Hofer, de Dübendorf et Aarau, tous domiciliés à Aarau, ont constitué à Aarau et à Lausanne sous la raison sociale A. Trüb & Co, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1903 et a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison radiée «Müller & Trüb». Auguste Trüb-Müller est associé indéfiniment responsable et les suivants sont associés commanditaires: Jacob Müller-Suter pour cent mille francs, Wilhelm Zimmermann pour cinquante mille francs et Auguste Trüb-Hofer pour vingt-cinq mille francs. La nouvelle société «A. Trüb & Co» a établi à Lausanne une succursale le 1^{er} janvier 1903, sous la même raison sociale. Genre de commerce: Lithographie, typographie et autres branches des arts graphiques. Ateliers et bureaux: à Lausanne, 16, Place St-François. Rodolphe Roth-Trüb, d'Obererinsbach (Argovie), domicilié à Lausanne, gérant et fondé de pouvoirs de Müller & Trüb, succursale de Lausanne, restera chargé des mêmes fonctions et signera au nom de «A. Trüb & Co», succursale de Lausanne.

31 janvier. Sous la raison sociale Société suisse de chauffage Rouquaud, il a été fondé par statuts du 28 janvier 1903 une société anonyme qui a pour objet l'acquisition et la mise en valeur du brevet suisse n° 23,898 pour un nouveau système de chauffage des liquides, délivré au nom de M. Rouquaud et actuellement appartenant à M. de Wiskovatoff. La société pourra acheter, prendre en ferme ou louer des immeubles, usines, ateliers

ou toutes installations quelconques pour la fabrication de tous appareils et accessoires servant au chauffage des liquides et en général toutes opérations industrielles et commerciales se rapportant au chauffage des liquides tant par le système Rouquaud que par tous autres procédés. Le siège social est à Lausanne. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à soixante dix mille francs représenté par 70 actions privilégiées de fr. 500 et 70 actions ordinaires de fr. 500. Les actions sont nominatives. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de 2 à 3 membres, nommés pour le terme de 3 ans. Le conseil engage valablement la société par la signature collective de son président et de son secrétaire ou remplaçant soit le 3^e membre. Le conseil d'administration est composé de Gustave Wanner, ingénieur-architecte, président; Charles Strudel, secrétaire, et d'Ernest Krayenbühl, notaire, 3^e membre, les trois à Lausanne.

Bureau d'Orbe.

2 février. Le chef de la raison Emile Rogivue, à Orbe, est Emile fils de Charles Rogivue, d'Essertes, domicilié à Orbe. Genre de commerce: Entrepreneur de charpente et menuiserie.

2 février. Le chef de la raison H. Dessemontet entrepreneur, à Orbe, est Henri Dessemontet, de Belmont et Gressy, domicilié à Orbe. Genre de commerce: Entrepreneur de bâtiments.

2 février. L'association existant à Orbe sous le nom de Société coopérative de consommation l'Economie, a, dans son assemblée générale du 16 décembre 1902, modifié ses statuts. Les dispositions publiées dans la F. o. s. du c. du 18 décembre 1901, n° 421, page 1683, n'ont pas été modifiées. Suite de démission du président, le conseil d'administration est composé actuellement de: M. Klunge, Ferdinand Wyss, B. Gonthier, Jules Streit, H. Grivat, E. Séchaud et E. Hermann, tous domiciliés à Orbe. Le président est Henri Grivat, le secrétaire: M. Klunge.

Bureau du Sentier.

30 janvier. Sous la raison sociale Fabrique de Lustrerie du Pont, il a été constitué par acte notarié Pignat, le 29 décembre 1902, au Pont, Vallée de Joux, une Société anonyme ayant son siège au Pont et qui a pour but la fabrication et la vente des articles de lustrerie destinés à l'éclairage, et de tous autres articles métalliques ou similaires. La durée de la société est illimitée. Les avis et publications émanant de la société et relatifs aux affaires sociales sont publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration peut lui donner une publicité plus étendue. Le capital social est fixé à la somme de quatre-vingt mille francs, divisé en cent-soixante actions de cinq cents francs chacune, au porteur. La société est dirigée et représentée par un conseil d'administration composé de trois membres, élus par l'assemblée générale pour quatre ans et rééligibles. Le président, le vice-président et le secrétaire du conseil d'administration ont chacun la signature sociale. Deux d'entre eux obligent la Société par leurs signatures collectives. Le conseil d'administration peut déléguer à un de ses membres fonctionnant comme administrateur-délégué, ou à des tiers, la signature sociale, pour telles opérations déterminées. Le conseil d'administration est composé pour une première période triennale de Emile Magnenat, Samuel Jaquet et Antoine Glardon, tous à Vallorbe. Il est constitué en désignant Emile Magnenat comme président; Samuel Jaquet comme vice-président, et Antoine Glardon comme secrétaire. Il a conféré en outre la signature sociale à Samuel Jaquet, en qualité d'administrateur-délégué.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1903. 29 janvier. La société en nom collectif Crivelli & Bisetti, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 mai 1902, n° 191), s'est dissoute; la liquidation en est faite par l'associé actuel Angelo Crivelli.

30 janvier. L'association existant à La Chaux-de-Fonds sous la dénomination de Syndicat des Pharmaciens de La Chaux-de-Fonds, a révisé ses statuts dans son assemblée du 25 mars 1901 et apporté par là diverses modifications aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 18 juin 1899, n° 108, entr'autres les suivantes: L'association a pour titre Syndicat des Pharmaciens de La Chaux-de-Fonds et du Locle, et a son siège à La Chaux-de-Fonds. Elle est formée pour une durée de cinq ans à dater du 1^{er} juillet 1899 jusqu'au 1^{er} juillet 1904, mais continuera pour une nouvelle période de cinq ans, si trois mois avant son expiration, le contrat (statuts) n'est dénoncé par aucun des co-signataires. Pour subvenir aux dépenses il sera perçu de chaque membre une cotisation annuelle qui ne sera pas inférieure à quinze francs. Il n'existe plus de membres externes, les pharmaciens qui dans la suite viendraient s'établir ou prendre une pharmacie à La Chaux-de-Fonds ou au Locle, pourront faire partie du syndicat moyennant qu'ils en fassent la demande par lettre au président. Les organes de l'association sont: 1° l'assemblée générale; 2° le bureau composé d'un président, de deux vice-présidents, d'au moins un secrétaire et d'un caissier nommés pour une année et immédiatement rééligibles. Le président et le secrétaire représentent l'association vis-à-vis des tiers et signent collectivement en son nom. Le président est Henri Custer, domicilié au Locle, et le secrétaire Ernest Monnier, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de janvier 1903.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	1,930	38,170	40,100
2. Chaux-de-Fonds	81,132	4,273	85,405
3. Delémont	301	5,288	5,589
4. Fleurier	445	8,092	8,537
5. Genève	1,067	4,199	5,266
6. Grange (Soleure)	108	21,219	21,327
7. Locle	4,913	5,871	10,784
8. Neuchâtel	—	1,980	1,980
9. Noirmont	1,245	30,554	31,799
10. Porrentruy	—	12,514	12,514
11. St-Imier	365	13,514	13,879
12. Schaffhouse	—	5,486	5,486
13. Tramelan	—	33,001	33,001
Total	41,506	183,561	225,067

Berne, le 2 février 1903.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris ¹⁾		Wien		New York
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage
Schweiz															
pr. Fr. 100.—															
3. Januar	—	—	—	—	81.25	81.33	99.90	100.—	Fr. 25.13 ^{1/2}	25.18 ^{1/2}	perte ^{1/2} / ₁₀₀	^{1/2} / ₁₀₀	95.15	95.30	—
10. "	—	—	—	—	81.28	81.30	99.77 ^{1/2}	99.87 ^{1/2}	25.14	25.19	" ^{1/2} / ₁₀₀	^{1/2} / ₁₀₀	95.22 ^{1/2}	95.37 ^{1/2}	—
17. "	—	—	—	—	81.29	81.34	99.90	100.—	25.14 ^{1/2}	25.19 ^{1/2}	" ^{1/2} / ₁₀₀	^{1/2} / ₁₀₀	—	—	—
24. "	—	—	—	—	81.34	81.38	99.92 ^{1/2}	100.02 ^{1/2}	25.16	25.21	" ^{1/2} / ₁₀₀	^{1/2} / ₁₀₀	95.27 ^{1/2}	95.42 ^{1/2}	—
31. "	—	—	—	—	81.39	81.43	99.95	99.95	25.16 ^{1/2}	25.20 ^{1/2}	" ^{1/2} / ₁₀₀	perte ^{1/2} / ₁₀₀	95.40	95.52 ^{1/2}	—
Amsterdam															
3. Januar	207.30	207.50	—	—	168.60	168.70	207.20	207.40	fl. 12.10	12.15	205 ^{1/2} / ₁₀₀	205 ^{1/2} / ₁₀₀	197.55	197.75	—
10. "	207.35	207.60	—	—	168.63	168.75	207.15	207.35	12.10 ^{1/2}	12.15 ^{1/2}	205	205 ^{1/2} / ₁₀₀	197.60	197.80	—
17. "	207.45	207.65	—	—	168.70	168.80	207.35	207.55	12.11	12.16	205 ^{1/2} / ₁₀₀	205 ^{1/2} / ₁₀₀	197.80	197.80	—
24. "	207.25	207.55	—	—	168.72	168.82	207.40	207.60	12.11 ^{1/2}	12.16 ^{1/2}	205	205 ^{1/2} / ₁₀₀	197.80	198.05	—
31. "	207.30	207.55	—	—	168.85	168.97	207.10	207.40	12.11 ^{1/2}	12.16 ^{1/2}	205	205 ^{1/2} / ₁₀₀	197.90	198.10	—
Deutschland															
pr. Mk. 100.—															
3. Januar	122.97 ^{1/2}	123.05	59.25	59.30	—	—	122.90	123.—	Mk. 20.43	20.48	121 ^{1/2} / ₁₀₀	121 ^{1/2} / ₁₀₀	117.05	117.25	Mk. 4 = 94 ^{1/2} / ₁₀₀ cts.
10. "	122.95	123.01 ^{1/2}	59.26	59.31	—	—	122.82 ^{1/2}	122.92 ^{1/2}	20.43	20.48	121 ^{1/2} / ₁₀₀	121 ^{1/2} / ₁₀₀	117.12 ^{1/2}	117.32 ^{1/2}	94 ^{1/2} / ₁₀₀
17. "	122.95	123.—	59.25	59.29	—	—	122.85	122.95	20.45	20.50	121 ^{1/2} / ₁₀₀	121 ^{1/2} / ₁₀₀	117.12 ^{1/2}	117.30	94 ^{1/2} / ₁₀₀
24. "	122.88 ^{1/2}	122.95	59.22	59.27 ^{1/2}	—	—	122.90	123.—	20.46	20.51	121 ^{1/2} / ₁₀₀	121 ^{1/2} / ₁₀₀	117.12 ^{1/2}	117.32 ^{1/2}	94 ^{1/2} / ₁₀₀
31. "	122.80	122.87 ^{1/2}	59.19	59.24	—	—	122.70	122.80	20.47 ^{1/2}	20.52 ^{1/2}	121 ^{1/2} / ₁₀₀	121 ^{1/2} / ₁₀₀	117.15	117.35	94 ^{1/2} / ₁₀₀
Italien															
pr. Lire 100.—															
3. Januar	100.10	100.20	—	—	81.32	81.35	—	—	L. 25.10	25.15	perte ^{1/2} / ₁₀₀	prime ^{1/2} / ₁₀₀	95.25	95.45	—
10. "	100.12 ^{1/2}	100.22 ^{1/2}	—	—	81.36	81.44	—	—	25.10 ^{1/2}	25.15 ^{1/2}	" ^{1/2} / ₁₀₀	" ^{1/2} / ₁₀₀	95.35	95.50	—
17. "	100.—	100.12 ^{1/2}	—	—	81.30	81.40	—	—	25.14	25.19	" ^{1/2} / ₁₀₀	pair	95.20	95.35	—
24. "	99.87 ^{1/2}	100.05	—	—	81.33	81.41	—	—	25.17 ^{1/2}	25.22 ^{1/2}	" ^{1/2} / ₁₀₀	perte ^{1/2} / ₁₀₀	95.27 ^{1/2}	95.40	—
31. "	100.02 ^{1/2}	100.12 ^{1/2}	—	—	81.45	81.55	—	—	25.13 ^{1/2}	25.18 ^{1/2}	" ^{1/2} / ₁₀₀	prime ^{1/2} / ₁₀₀	95.37 ^{1/2}	95.52 ^{1/2}	—
London															
pr. £ 1.—															
3. Januar	25.15	25.16	12.11 ^{1/2}	12.12 ^{1/2}	£10 = 24.43	204.50	25.12 ^{1/2}	25.14 ^{1/2}	—	—	25.13 ^{1/2}	25.14 ^{1/2}	£10 = 239.55	239.55	4.83 ^{1/2} / ₁₀₀
10. "	25.15 ^{1/2}	25.16 ^{1/2}	12.12 ^{1/2}	12.13 ^{1/2}	204.58	204.72	25.12 ^{1/2}	25.14	—	—	25.12 ^{1/2}	25.13 ^{1/2}	239.60	239.70	4.83 ^{1/2} / ₁₀₀
17. "	25.18 ^{1/2}	25.19 ^{1/2}	12.13	12.14	204.73	204.84	25.15	25.17	—	—	25.14 ^{1/2}	25.15 ^{1/2}	239.70	239.90	4.83 ^{1/2} / ₁₀₀
24. "	25.17 ^{1/2}	25.18 ^{1/2}	12.13 ^{1/2}	12.14 ^{1/2}	204.83	204.92	25.17	25.19	—	—	25.14	25.15	239.85	240.05	4.83 ^{1/2} / ₁₀₀
31. "	25.17 ^{1/2}	25.18 ^{1/2}	12.13 ^{1/2}	12.14 ^{1/2}	204.96	205.06	25.15	25.17	—	—	25.14	25.15	239.92 ^{1/2}	240.12 ^{1/2}	4.83 ^{1/2} / ₁₀₀
Paris															
pr. Fr. 100.—															
3. Januar	100.05	100.05 ^{1/2}	48.18 ^{1/2}	48.23 ^{1/2}	81.32 ^{1/2}	81.34 ^{1/2}	99.92 ^{1/2}	100.02 ^{1/2}	Fr. 25.11 ^{1/2}	25.16 ^{1/2}	—	—	95.22 ^{1/2}	95.32 ^{1/2}	§ 1 = Fr. 5.18 ^{1/2} / ₁₀₀
10. "	100.12 ^{1/2}	100.22 ^{1/2}	48.22 ^{1/2}	48.27 ^{1/2}	81.39	81.45	99.90	100.—	25.11 ^{1/2}	25.16 ^{1/2}	—	—	95.30	95.42 ^{1/2}	5.18 ^{1/2} / ₁₀₀
17. "	100.13 ^{1/2}	100.17 ^{1/2}	48.24	48.28	81.41	81.46	100.05	100.15	25.11 ^{1/2}	25.16 ^{1/2}	—	—	95.37 ^{1/2}	95.50	5.18 ^{1/2} / ₁₀₀
24. "	100.12 ^{1/2}	100.16 ^{1/2}	48.23	48.28	81.45	81.49	100.07 ^{1/2}	100.17 ^{1/2}	25.12 ^{1/2}	25.17 ^{1/2}	—	—	95.40	95.52 ^{1/2}	5.18 ^{1/2} / ₁₀₀
31. "	100.13 ^{1/2}	100.17 ^{1/2}	48.22 ^{1/2}	48.27 ^{1/2}	81.51	81.55	100.—	100.10	25.12	25.17	—	—	95.52 ^{1/2}	95.65	5.18 ^{1/2} / ₁₀₀
Wien															
pr. Kr. 100.—															
3. Januar	—	—	—	—	55.34	55.40	104.92 ^{1/2}	105.02 ^{1/2}	Kr. 23.88	23.98	103 ^{1/2} / ₁₀₀	104 ^{1/2} / ₁₀₀	—	—	—
10. "	105.—	105.05	—	—	55.30	55.38	104.90	105.—	23.90 ^{1/2}	24.00 ^{1/2}	103 ^{1/2} / ₁₀₀	103 ^{1/2} / ₁₀₀	—	—	—
17. "	104.95	105.01 ^{1/2}	—	—	55.32	55.37	104.85	104.95	23.93 ^{1/2}	24.03 ^{1/2}	103 ^{1/2} / ₁₀₀	103 ^{1/2} / ₁₀₀	—	—	—
24. "	104.87 ^{1/2}	104.96 ^{1/2}	—	—	55.30	55.34	104.95	105.05	23.94	24.04	103 ^{1/2} / ₁₀₀	103 ^{1/2} / ₁₀₀	—	—	—
31. "	104.80	104.90	—	—	55.30	55.35	104.80	104.90	23.95 ^{1/2}	24.05 ^{1/2}	103 ^{1/2} / ₁₀₀	103 ^{1/2} / ₁₀₀	—	—	—
New York															
pr. \$ 1.—															
3. Januar	5.15 ^{1/2}	5.16	—	—	4.18 ^{1/2} / ₁₀₀	4.19 ^{1/2} / ₁₀₀	5.14 ^{1/2} / ₁₀₀	5.17	—	—	5.14 ^{1/2} / ₁₀₀	5.15 ^{1/2} / ₁₀₀	—	—	—
10. "	5.15 ^{1/2}	5.16 ^{1/2}	—	—	4.19 ^{1/2} / ₁₀₀	4.19 ^{1/2} / ₁₀₀	5.14 ^{1/2} / ₁₀₀	5.17	49 ^{1/2} / ₁₀₀ d. ²	49 ^{1/2} / ₁₀₀ d. ²	5.14 ^{1/2} / ₁₀₀	5.15 ^{1/2} / ₁₀₀	—	—	—
17. "	5.15 ^{1/2}	5.16 ^{1/2}	—	—	4.19 ^{1/2} / ₁₀₀	4.20 ^{1/2} / ₁₀₀	5.15	5.17 ^{1/2}	48 ^{1/2} / ₁₀₀ d. ²	48 ^{1/2} / ₁₀₀ d. ²	5.14 ^{1/2} / ₁₀₀	5.15 ^{1/2} / ₁₀₀	—	—	—
24. "	5.15 ^{1/2}	5.16 ^{1/2}	—	—	4.19 ^{1/2} / ₁₀₀	4.20 ^{1/2} / ₁₀₀	5.15	5.17	48 ^{1/2} / ₁₀₀ d. ²	48 ^{1/2} / ₁₀₀ d. ²	5.15	5.15 ^{1/2} / ₁₀₀	—	—	—
31. "	5.16	5.16 ^{1/2}	—	—	4.20 ^{1/2} / ₁₀₀	4.20 ^{1/2} / ₁₀₀	5.15	5.17	48 ^{1/2} / ₁₀₀ d. ²	48 ^{1/2} / ₁₀₀ d. ²	5.15	5.16	—	—	—

¹⁾ Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse. ²⁾ Per 60 Tage Sicht.

Verschiedenes — Divers.

Baumwollmarkt. Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben unter dem 31. Januar: Das Textilgeschäft geht gut. An den Kontinental-Märkten macht sich zwar für einige Erzeugnisse ein Zögern der Abnehmer infolge erhöhter Forderungen bemerkbar, aber auf vielen Gebieten kommen doch fortgesetzt belangreiche Ordres herein. Ähnlich liegt die Sache in England, das aber im ganzen genommen noch besser beschäftigt zu sein scheint als der Kontinent. Im Laufe des Jahres 1902 ist nach einem Bericht der Handelskammer von Oldham die Spindelzahl um 500,000 vermehrt worden, 250,000 werden demnächst in Tätigkeit treten, auch sind weitere Vergrößerungen projektiert. Im nördlichen Industrie-Bezirk der Vereinigten Staaten hat während des letzten Jahres nicht nur eine beträchtliche Vermehrung der Spindeln, Webstühle etc. stattgefunden, sondern es sind vor allem durchgreifende Verbesserungen der Leistungsfähigkeit vorgenommen worden, und in dem Bestreben, die Betriebs-Anlagen stets auf höchster Stufe zu erhalten, tut es der bekannte C. D. Borden allen andern zuvor. Derselbe hat voriges Jahr 3 Millionen Dollars für die Erweiterung und Renovierung seiner Fabrik-Anlagen aufgewendet. Die Geschäfts-Resultate des verflossenen Jahres sind im ganzen Fall-River-Distrikte für die dortigen Baumwoll-Webereien, Spinnereien und Druckereien recht befriedigend gewesen und jetzt werden wiederum lebhaft Umsätze gemeldet, u. a. sind nach China grössere Abschlüsse von Baumwollfäden erfolgt. Die südlichen Spinner der Ver. Staaten haben die Garpreise um 4 cent per Pfund erhöht.

Der überall flotte Geschäftsgang macht die Gemüter empfänglich für Hausse-Ideen. Man ist leichter geneigt, sich für einen Aufschwung zu begeistern, und es lässt sich ja auch von der Situation ein Bild entwerfen, das diese Auffassung zu rechtfertigen scheint.

In runden Ziffern haben in dieser Saison die Kontinental-Spinner bisher 200,000 Ballen mehr als im Vorjahr bezogen; die englischen nahmen 40,000 Ballen mehr und die amerikanischen Spinner 100,000 Ballen mehr für letzteres Jahr. Summa Summarum belaufen sich die Bezüge der Spinner bis jetzt auf 5,120,000 Ballen gegen 4,770,000 Ballen in der vorigen Saison. Die sichtbaren Vorräte an amerikanischen Baumwolle sind 470,000 Ballen kleiner als gleichzeitig 1902. Von diesem Defizit entfallen 400,000 Ballen auf England, wodurch es sich erklärt, dass die Anträge von weiterer Befestigung jetzt meist von diesem Markte ausgehen.

Die vorige Woche hat uns immer noch keine Zunahme der Zufuhren gebracht. Es sind in Nord-Amerika bis heute in Sicht gekommen 7,909,000 Ballen gegen 7,876,000 Ballen im vorigen Erntejahre, wozu letzteres 10,701,000 Ballen als Resultat lieferte. Soll uns die laufende Saison also mehr als 11 Millionen liefern, dann müssten die Zufuhren jetzt ganz bedeutend zunehmen, denn im Februar vorigen Jahres war die Erntebewegung ebenfalls stark. Uebrigens werden in der Statistik ^{1/4} oder ^{1/2} Millionen Ballen allgeringster Qualität mitgezählt, auf die nur im äussersten Notfall zurückgegriffen werden würde.

Bei diesem Hausse-Bilde sind freilich mancherlei Bedenken in den Hintergrund gedrängt, die um so mehr beachtet werden sollten, als eine etwaige weitere Steigerung der jetzt schon recht hohen Preise immer mehr Platz für einen Rückgang schafft.

Aussenhandel Belgiens 1902. Nach dem «Bulletin Mensuel du Commerce spécial de la Belgique» erreichte die Einfuhr nach Belgien im Jahre 1902 einen Wert von 2,276,070,000 Fr., gegen 2,148,669,000 Fr. im vorhergehenden Jahre, hat also um 127,041,000 Fr., oder um 5,65% zugenommen. Der Wert der Ausfuhr belgischer Erzeugnisse belief sich im Jahre 1902 auf 1,857,326,000 Fr., gegen 1,761,445,000 Fr. im Jahre 1901, zeigt also eine Zunahme um 95,881,000 Fr., oder um 5,44%.

Die Beteiligung der wichtigsten Länder an dieser Handelsbewegung war folgende:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1902	1901	1902	1901
	Wert in tausend Franken			
Deutschland	257,012	239,766	373,445	365,043
Grossbritannien	204,544	197,680	355,268	359,447
Frankreich	333,654	312,770	853,978	346,140
Niederlande	193,503	189,291	212,727	193,629

— Die englische Gefängnisstatistik für das Jahr 1901/02 zeigt eine erhebliche Steigerung der Kriminalität: Die Zahl der zu Zuchthaus Verurteilten hat sich gegen das Vorjahr um 193, die Zahl der zu Gefängnis Verurteilten um 17,163 vermehrt; die tägliche Durchschnittsziffer der in den Gefängnissen Untergebrachten hat mit 16,267 einen Höhepunkt erreicht, wie er seit 1885 nicht mehr vorgekommen ist. Die englische Gefängnisbehörde führt als Hauptgrund für die Steigerung der Kriminalität das Wachstum der grossen Städte, insbes. der Industrie-Zentren, an: in den stark bevölkerten Städten sei nicht nur der Kampf um das Dasein ein schwererer, die Versuchung zu strafbaren Handlungen eine grössere, sondern es entfalte auch die hier besser organisierte Polizei eine energischer Tätigkeit in der Verfolgung strafbarer Handlungen, als auf dem Lande. In einer Besprechung des Jahresberichts in der «Law Magazine and Review» wird demgegenüber ausgeführt, dass die Flucht vom Lande in die grossen Städte eine schon lange beobachtete Erscheinung sei, welche deshalb die Steigerung der Kriminalität in dem Berichtsjahre nicht zu erklären vermöge; der wahre Grund für die Steigerung dürfe vielmehr in dem süd-afrikanischen Kriege zu suchen sein: die unaussprechliche Wirkung des Krieges sei eine Verrohung der Menschen, «a development of brutality will always accompany the war spirit».

— La journée du travail et la productivité. M. Astier, rapporteur du budget du Ministère français du commerce pour 1903, cite les résultats d'une expérience qui a été faite pendant les mois de mars et avril 1902,

Production journalière moyenne.

	1 ^{re} semaine	2 ^e semaine	3 ^e semaine	4 ^e semaine	Moyennes
Peignage	kg	kg	kg	kg	kg
Mars	56	53	53	56	54
Avril	54	52	53	56	54
Filature					
Mars	82	78	74	82	79
Avril	81	78	78	78	79
Retordage					
Mars	60	83	67	71	75
Avril	75	83	74	69	76

	1 ^{re} semaine	2 ^e semaine	3 ^e semaine	4 ^e semaine	Moyennes
Purgeage	kg	kg	kg	kg	kg
Mars	74	92	75	78	78
Avril	74	76	79	77	76
Dévidage					
Mars	66	74	66	68	69
Avril	61	76	72	70	70

Ce tableau démontre que la réduction d'une demi-heure dans la durée de la journée de travail a été à peine sensible. Il eût été, écrit le *Bulletin des Soies*, d'autant plus intéressant de faire des expériences semblables dans un grand nombre d'industries que, comme on le sait, cette réduction de la journée du travail n'est qu'une première étape qui en France doit être prochainement suivie d'une seconde qui abaissera cette journée à 10 heures à partir du 1^{er} avril 1904.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweizerische Eisenbahnbank, Basel.

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 12. Februar 1903, vormittags 10 Uhr, im Lokale der Gesellschaft, Aeschenvorstadt Nr. 16, in Basel, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1902 nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Gesamterneuerung des Verwaltungsrates infolge Ablauf der Amtsdauer (Artikel 21 der Statuten).
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1903.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 9. Februar bei

der Gesellschaftskasse; (140.)

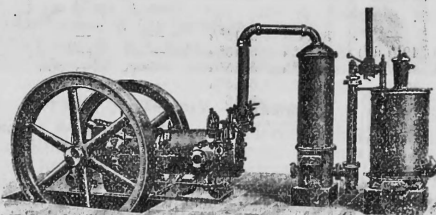
» Basler Handelsbank in Basel oder

» Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungs-Revisoren liegen vom 4. Februar an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 21. Januar 1903.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
B. A. Dreyfus-Brettaufer.

Bächtold & Cie, Steckborn,
Maschinenfabrik und Giesserei. [2270]

Bächtolds Kraftgas-Motoren

mit Sauggas-Generatoren, neues System Louis Martin. — Billigste Betriebskraft. — Brennstoffkosten 1 1/2—3 Cts. pro effekt. Pferdekraftstunde.

Gas-, Benzin- und Petroleum-Motoren.

Existenz
für jüngere Eheleute.

Eine leistungsfähige Möbelfabrik sucht in Städten und grösseren Ortschaften

Möbel-Depots

zu errichten. — Tüchtige, kaufmännisch gebildete Eheleute, die in dem betreffenden Ortsrayon gut bekannt sind und Lust haben, ein Geschäft zu übernehmen, mögen ihre Offerte unter Bekanntgabe der zu stellenden Barkaution, unter Chiffre Z V 946, zur Weiterbeförderung einsenden an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. [209]

Erfindung.

Zur Ausbeutung einer grossartigen Erfindung mit bleibendem Wert (Massenartikel) wird ein stiller Teilhaber mit einer Einlage von zirka Fr. 3000—4000 gesucht.

Seriöse Offerten unter Chiffre O F 2517 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich. [187]

100 bis 200 Franken
Belohnung

demjenigen, der einem energischen, jungen Kaufmann, 4 Sprachen beherrschend, bilanzfähigen Buchhalter, auf 1. April dauernde Stelle, sei es als Buchhalter, Korrespondent, Generalvertreter, Filialleiter, Verwalter etc., verschafft. (210)

Offerten sub Chiffre Z. S. 943 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000.

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen.

Vermögensverwaltungen.

Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts.

Vermietung von Tresorabteilungen in besteingerichteten Stahlkammern.

Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.

Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie

Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und

der überseeischen Länder.

An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.

Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber, in Beträgen von Fr. 500 an, auf 2—5 Jahre fest, halbjährlich zu 3 3/4 % verzinslich.

[2085]

Die Direktion.

Reichhaltige Auswahl in
Rolljalousie-Pulten

Jalousie-Schränken etc. Prima Schweizerfabrikat.

Fächer-Einteilung auf schweizerische Papierformate. Speziellen Wünschen betreffend Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden. [113]

Für exakte
und solide
Arbeit
leisten
Garantie.



Illustrierter
Katalog
auf gef.
Verlangen
franko.

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich.

Vollständige Bureau-Einrichtungen. — Geschäftsbücher.

Bahnhofstrasse 27. Buchdruckerei. Maneggplatz 7.

Schläpfer, Blankart & Cie., Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen. | Eröffnung laufender Rechnungen.
Ausführung von Börsenanträgen. | Diskontierung von Wechseln. (2150)

Stellung gesucht.

Ingenieur, gesetzten Alters, selbständig und energisch, erfahren im Bau und Betrieb von Gas- und Elektrizitätswerken, seit einer Reihe von Jahren technischer und kaufmännischer Leiter solcher Werke, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, sich baldigst zu verändern.

Derselbe reflektiert auf selbständige Stellung, sei es im Bau oder Betrieb, im Inland oder Ausland. (141)

Für nähere Auskunft wende man sich sub Chiffre R S 1211 an

Rudolf Mosse in Zürich.

Alle Inserate für:

„Schweizerisches Handelsamtsblatt“,

„Neue Zürcher Zeitung“,

„Schweizerische Bauzeitung“

„Alpina“, Mitteilungen des S. A. C.

sind ausschliesslich zu adressieren an Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne etc.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Regelmässige Schnelldampfer- und Postdampfer-Verbindungen nach New-York, Baltimore, Cuba, Galveston, Brasilien und La Plata, Aegypten, Indien, China und Japan.

Wegen Auskunft, Passage, Spedition und Auswanderung beliebe man sich zu wenden an H. Meiss, 58, Bahnhofstrasse, Zürich, vom Schweiz. Bundesrat patentierte Generalagentur. [2828]

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT à Berce

